



Photo : Léon Mayer. Paris.

Was wird Nikles'chen Bringen?

So lange war noch keine Nacht!
Sie haben Beide meist gewacht.
(Und vorher schon drei Wochen).

Jetzt stehn sie vor der Kammertür,
Ein wenig ängstlicher als früh'r.
Maus ists nicht wohl zumute.

Nur „Fräulein Püppi“ fürcht sich nicht.
Mit unbeweglichem Gesicht
Sieht sie voran ins Leere.
Ihr ist es puppen-einerlei,
Obs Spielzeug oder Strafe sei,
Was man so früh bescheere.

Doch Kinder-Neugier ist sehr gross.
Der Bub sagt endlich: „Also los!“
Worauf ein Herz sie fassen. - - -
Ob wohl Nikles'chen jetzt beweist,
Dass man mit Recht ihn liebt und preist?
Ihr könnt euch drauf verlassen!!

Doch kaum, dass nun der Morgen graut:
Auf nackten Zehen, ohne Laut
Schnell aus dem Bett gekrochen!

Auch Pol - obwohl er tapfer tut -
Ist halb ein Angsthas', halb voll Mut.
(Fürchten sie vielleicht die Rute?)

KARL SCHNOG

DER Zettelkasten

Die Tarnkappe erfunden.

Einem ungarischen Erfinder scheint es tatsächlich gelungen zu sein, die sagenhafte Tarnkappe zu entdecken. Es handelt sich natürlich nicht um eine Kopfbedeckung, nach der man im Mittelalter suchte, sondern um einen Wellensender. Die neuen Wellen sollen die Fähigkeit haben, Dinge unsichtbar zu machen. In Gegenwart von Journalisten hat der Erfinder der Tarnkappenstrahlen jetzt seinen Apparat auf einem öffentlichen Platze in Budapest vorgeführt. Ein Denkmal, das inmitten dieses Platzes steht, verschwand alsbald in einem dichten Nebel. Man konnte es nicht mehr sehen, sondern stieß sich nur noch daran beim Herantreten. Als der Apparat abgestellt wurde, tauchte das Denkmal wie hinter Schleiern wieder auf.

Europa befindet sich auf einem Vulkan.

Daß sich Europa auf einem Vulkan befindet, ist in diesem Falle nicht in übertragenem, sondern wörtlichen Sinne zu verstehen. Der bekannte amerikanische Geologe Robert Sage veröffentlicht einen Aufsatz, in dem er streng wissenschaftlich den Nachweis für die befremdliche Tatsache führt, daß auch Europa von vulkanischen Katastrophen bedroht ist. Die größte Gefahr besteht seiner Meinung nach für Frankreich. Denn Zentralfrankreich besteht aus vulkanischem Gestein, und wenn es vorerst dort auch noch keine Vulkane in Tätigkeit gibt, so kann doch jeder Tag die Wiedererweckung der Vulkane mit sich bringen. Denn es kommt durchaus vor, daß Vulkane ein volles Jahrtausend lang still liegen bis dann plötzlich eine furchtbare Katastrophe eintritt. So schlief der japanische Vulkan Banaï-San viele Jahrhunderte, bis er im Jahre 1888 wieder zum Ausbruch gelangte. Auch der berühmte Karakatao, dessen Ausbruch 1883 die größte vulkanische Katastrophe der

Neuzeit war, hatte 300 Jahre vorher geschlummert. Erst vor kurzem sind drei Vulkane wieder in Tätigkeit getreten, von denen wir in geschichtlicher Zeit überhaupt nichts gehört hatten.

Man kann jedoch annehmen, daß in Europa, das viel akutere Gefahren kennt die Warnungen des amerikanischen Geologen keine sonderliche Aufregung hervorrufen werden.

Die anspruchsvolle Cobra.

Man weiß, wie schwierig die Ernährung von exotischen Schlangen in zoologischen Gärten ist. Aber die Cobra des Londoner Zoo dürfte die größten Ansprüche stellen. Sie frisst ausschließlich eine andere kleine indische Schlangenart, die sehr schwer zu haben ist. Das Schlangenfutter für die Cobra kostet dem Zoo einen Haufen Geld. Denn für jede der kleinen schwarz-goldenen indischen Schlangen muß die Verwaltung ungefähr 15 Schillinge bezahlen, und die unersättliche Cobra verlangt täglich fünf bis sechs Stück.